

Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr gestalten Fest für Menschen mit Behinderung

Am Donnerstag den 28.07.2016 haben Teilnehmer eines Kurses angehender Notfallsanitäter der Bundeswehr einen Tag für behinderte Menschen in der Zentrale des Deutschen Roten Kreuzes in Sindelfingen gestaltet. Die Idee, einen solchen Tag zu veranstalten, stammt von ihrem Lehrer der DRK-Landesschule Pfalzgrafenweiler (Bildungseinrichtung Karlsruhe), Oliver Göring. Diese Anregung aufgreifend, organisierten sich die Bundeswehr-Soldaten sofort zu kleinen Arbeitsgruppen, um den Tag perfekt werden zu lassen. Geplant, getan! Es wurden Spiele und Rätsel organisiert sowie für Essen und Getränke gesorgt. Um aber auch zu wissen, wie man mit behinderten Menschen umgehen kann, hat die Leiterin der Behindertengruppe Böblingen den angehenden Notfallsanitätern einen kleinen „Unterricht“ gegeben. Die Quintessenz war: Behandle behinderte Menschen wie nicht behinderte Menschen! Nach dem Unterricht kamen viele neue Ideen hinzu und alte Ideen wurden verworfen. Das Ergebnis gibt ihnen recht. Münz- und Streichholzrätsel, Dosenwerfen und „Gymnastik“-Runden sowie eine abschließende Quizrunde, bereitete allen Anwesenden sehr viel Freude. Abgerundet wurde das ganze kulinarisch durch leckere Würstchen und Waffeln. Um auch ein Andenken an diesen Tag zu haben, wurden von den Soldaten Sonnenblumen und Blumentöpfe besorgt, welche an diesem Tag mit allen Anwesenden bemalt wurden. Die bunt bemalten Töpfe sind am Ende des Tages mit einem Gruppenfoto ausgeteilt worden. Dabei sind Tränen geflossen, alle waren traurig, dass der Tag schon vorbei war. Nach dieser wunderschönen Aktion ist sich die Landesschule sicher: Solche Tage sollen weiterhin von allen Klassen durchgeführt werden!



„Zitate von teilnehmenden Personen:

Es war wirklich schön mit jungen Menschen zusammen zu sein und die Gruppe hat sich so viel Mühe gegeben. Ich hätte nicht gedacht, dass Soldaten auch so was können“.
(Christa Elbe, Teilnehmerin barrierefreie Reisen)

„Der Tag war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis. Schön, dass die Theorie so perfekt in der Praxis umgesetzt werden konnte. Danke! “
(Bettina Scheu, Behindertenhilfe DRK KV BB).

„Besonders Spaß gemacht hat uns als Einstieg der Sitztanz mit den Luftballons, der Spaß auf dem „Rummel“ mit den verschiedenen Ständen, das gemeinsame Blumentopf bemalen – einfach alles. Man hat sich nicht behindert gefühlt, denn alle haben beim Dosenwerfen mitgemacht und die Fußgänger mussten im Sitzen werfen- gleiche Bedingungen. Unsere Sonnenblume blüht immer noch und erinnert uns an diesen schönen Tag“
(Claudia und Bernd Schuster, Teilnehmer barrierefreie Tagesfahrten)

„Von Anfang an ein schöner Tag. Ich bin beeindruckt, dass die Gruppe der Bundeswehr sowas auf die Beine stellen kann. Zwei Zielgruppen, die sich sonst nicht treffen haben sich kennengelernt und beiderseits sind die Barrieren in den Köpfen schnell gefallen“.
(Angelika Gawron, Leiterin Rollstuhltreff Weil der Stadt)

